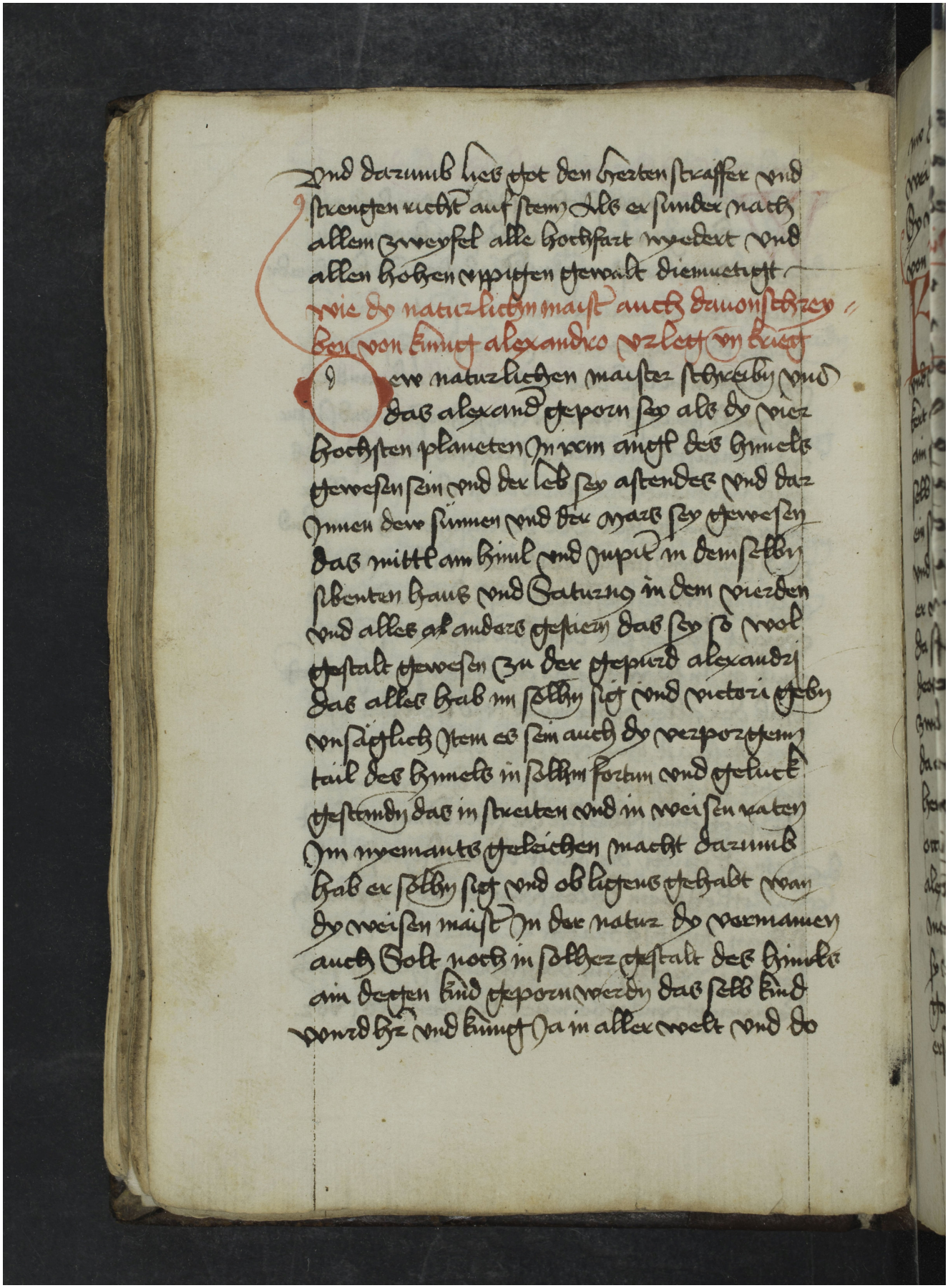
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und darumb lies got den grezten strasser und
strengsten richt auf stem als er sunder nach
allem zweyfel alle hochfart wedert und
allen hohen erpietten gewalt diemuetigt
wie do natuzlichen maist auch daumonstrzey
ben von kunig alexandro wzlegt in kurcz
Dew natuzlichen maister schreiben und
das alexand geporn sey als do viez
hochsten planeten In dem anfang des himels
gewesen sein und der leb sey astendes und daz
Jmen der sunnen und der mazs sey gewesen
das mittl am himel und Jupiter in dem selben
sibenten haus und Saturno in dem viezden
und alles ab andaz gesiczn das sey so wol
gestalt gewesen zu der geburd alexandri
das alles hab im selbn sigt und victori geben
vnsaglich Item es sein auch do vezporzgem
tail des himels in selchem fortun und geluck
gestendig das in streiten und in weisen raten
Jm wemants gelaichen macht darumb
hab er selbn sigt und ob ligens gehalt wan
do weisen maist In der natuz do vermanen
auch Solt noch in selcher gestalt des himels
ain degen kind geporn werdn das selb kind
vnzd hz und kunig Ja in aller welt und do